

365

20. Januar 1944

Herrn

Museumsdirektor Dr. Greischel

Magdeburg

Kaiser Friedrich Museum

Hochverehrter Herr Direktor!

Bei unserem letzten Zusammensein sagten Sie mir, dass gegebenenfalls in dem Ihnen gehörigen Raum in Bergwerk Staßfurt noch Platz wäre, um einiges handschriftliches Material des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde einzustellen. Ich komme heute auf diese Angelegenheit zurück und bitte Sie, um die Zustimmung zu dieser Einlagerung und falls es notwendig ist, um die Genehmigung von Seite des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Markmann. Es handelt sich um etwa 30 Pappkisten im Ausmaß in der Höhe von rund 15 cm, Länge 50 cm und Breite 30 cm. Der Inhalt besteht aus handschriftlichem Material das einmalig ist und sehr großen Wert besitzt, vielfach überhaupt nicht mehr hergestellt werden könnte. Diese Materialien wurden von uns vor 1/2 Jahr im Museum in Blankenburg geborgen. Mir scheint aber diese Bergung durchaus ungenügend zu sein, denn das Museum ist ein hölzerner Bau, wenn dort ein Brand ausbricht würde gewiß alles zugrunde gehen. Wenn die Unterbringung im Bergwerk möglich wäre, würde ich für die Überführung derthin Vorsorge treffen, jedoch noch vorher mit Ihnen in Verbindung treten. Die Bibliothek des Reichsinstituts ist nunmehr von Berlin weggebracht worden, nachdem das Institut Fenster und Türenscha den gehabt hat, die Bücher selbst sind unbeschädigt.

Empfangen Sie die besten Grüsse

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener